

**Informationen zu freien Kapazitäten der  
LVR – Jugendhilfe Rheinland - Tönisvorst**  
**Stand**  
**2.02.2026**

Leistung	Freie Plätze	Ab	Ansprechpartner
<b>WG Amern</b> Intensivwohngruppe für 6 Jungen ab 6 Jahren. Diese ländlich gelegene Wohngruppe ist sehr klar strukturiert. Es wird ein enger Kontakt zum Herkunftssystem gepflegt. Eine intensive Förderung und Unterstützung der Kinder im Alltag, der Freizeit und der Schule wird angeboten.	0		Jasmin-Gerhardts-Luefkens 02151/8397-152 Jasmin.Gerhardts-Luefkens@lvr.de
<b>WG Anrath</b> Intensivwohngruppe für 7 Jungen ab 11 Jahren. Die familiäre Gruppe macht ein stabiles, langfristiges Beziehungsangebot; Eingliederungshilfe ist möglich (§35a, z.B. Asperger Autisten).	0		Anastasia Koch 02151/8397-115 Anastasia.Koch@lvr.de
<b>WG Fichtenhain</b> Intensivwohngruppe für 7 männliche Jugendliche ab 15 Jahren. Die Wohngruppe ist sehr ländlich gelegen, mit einer guten Verkehrsanbindung. Auf dieser Wohngruppe arbeiten ausschließlich männliche Betreuer. Ziel ist die Verselbständigung. Hierzu existiert eine enge Anbindung an die eigenen Werkstätten und die umliegenden Schulen	0		Sandra de Sousa Sayn 02151/8397-140 Sandra.desousasayn@lvr.de
<b>Kinder- und Jugendfarm</b> Intensivwohngruppe für 8 Mädchen und Jungen ab 6 Jahren. Auf dieser Wohngruppe leben aktuell 9 Kinder und Jugendliche/junge Erwachsene ab 8 Jahren mit zahlreichen verschiedenen Tieren (Esel, Hühner, Katzen) auf	0		Anke Döring 02151/8397-114 Anke.Doering@lvr.de

<p>einem Anwesen mit Wohnhaus, Stallungen und Weiden. Die Kinder kommen eher sehr jung auf die Kinder- und Jugendfarm und bleiben in der Regel bis zu ihrer Verselbständigung. Die Kinder bringen häufig vielfältige Störungsbilder mit (Bindungsstörung, Traumatisierung, ADHS etc.).</p>			
<p><b>Traumapädagogische Gruppe</b> Die Traumagruppe ist für Mädchen und Jungen im Alter von 6 bis 12 Jahren, die traumatische Erfahrungen haben und dadurch bedingt Verhaltensauffälligkeiten zeigen.</p> <p><b>Das Aufnahmealter liegt daher zwischen 6-8 Jahren</b>, um den Kindern eine möglichst lange Verweildauer zu ermöglichen.</p> <p>Die Gruppe legt größten Wert auf einen äußereren und inneren sicheren Ort für die Kinder. Die Pädagoginnen/Pädagogen der Wohngruppe vertreten eine traumapädagogische Haltung im Umgang mit den Kindern aber auch innerhalb des Teams. Dazu zählt die Annahme des „guten Grundes“ also, dass die gezeigten Verhaltensweisen zu einer bestimmten Lebenszeit überlebenswichtig und sinnvoll waren.</p> <p>Zudem erhalten die Kinder ein Kunst- bzw. Kreativtherapeutisches Angebot.</p>	0	Anastasia Koch 02151/8397-115 A- nastasia.Koch@lvr.de	
<p><b>WG Kempen I</b> Altersgemischte Gruppe für 7 männliche Jugendliche ab 14 Jahren.</p> <p>Der Schwerpunkt der WG liegt auf der Förderung der Verselbständigung. Es gibt ein klares überschaubares Regelwerk, das viele Möglichkeiten zur individuellen</p>	0	Sandra de Sousa Sayn 02151/8397-140 Sandra.desou sasayn@lvr.de	

<p>Ausgestaltung lässt und ausreichend Spielraum, um Autonomie auszuprobieren. Bei gelingendem Verselbständigungsprozess kann der Jugendliche in eine separate kleine Trainingswohnung innerhalb des Hauses wechseln und so das Alleine - Leben mit „Sicherheitsnetz“ ausprobieren, bevor es endgültig in eine eigene Wohnung geht. Die Pädagogen haben Erfahrung mit minderjährigen Flüchtlingen.</p>			
<p><b>WG Kempen II</b> Altersgemischte Jungengruppe für 7 Kinder und Jugendliche ab 13 Jahren. Die WG zeichnet sich durch ein eher enges Regelsystem und einen klar strukturierten Tagesablauf aus. Es gibt viele Möglichkeiten für sportliche und handwerkliche Betätigungen. Die Pädagogen bieten eine enge soziale und emotionale Begleitung an. Die WG ist geeignet für Kinder und Jugendliche, die viel Struktur und gleichzeitig ein enges Beziehungsangebot benötigen, insbesondere für Jugendliche mit Entwicklungsverzögerungen oder seelischer Behinderung.</p>	0		Anke Döring 02151/8397-114 Anke.Doering@lvr.de
<p><b>WG Neersen</b> Intensivwohngruppe für 6 männliche Jugendliche ab 12 Jahren. Die Wohngruppe ist ländlich gelegen, hat aber eine sehr gute Verkehrsanbindung zu Viersen und Mönchengladbach. Ein großer Garten bietet Platz für Ziegen, Hühner und Lauf-Enten. Die Betreuer geben den Jugendlichen sehr klare Strukturen und Rituale vor und daraus resultierend einen sicheren Lebensraum. Sowohl bei hauswirtschaftlichen Aufgaben, Gartenar-</p>	0		Sylvia Schütz 02151/8397-118 Sylvia.Schuetz@lvr.de

<p>beit und Versorgung der Tiergehege werden die Jugendlichen mit eingebunden, um ein Verantwortungsbewusstsein für sich und andere zu erlernen. In der Regel bleiben die Jugendlichen bis zur Verselbständigung in der Wohngruppe.</p>			
<p><b>WG Oppum</b> Intensivwohngruppe für 6 Jungen ab 15 Jahren. Schwerpunkt dieser Gruppe ist die Verselbständigung. Auf diese Wohngruppe lassen sich erfahrungsgemäß auch Jugendliche ein, die in anderen, stärker auf allgemein gültige Gruppenregeln ausgerichtete Gruppen nicht klarkommen bzw. dort nicht zu halten sind.</p>	0		Anastasia Koch 02151/8397-115 A-nastasia.Koch@lvr.de
<p><b>WG St. Tönis</b> Intensivwohngruppe für 6 Jungen ab 12 Jahren. Die konzeptionelle Ausrichtung dieser Wohngruppe liegt auf der individuellen Förderung von Jugendlichen mit Lernbehinderung und/ oder seelischer Behinderung. Nicht selten verlassen die Jugendlichen bzw. jungen Erwachsenen die Wohngruppe erst mit 20 Jahren und älter, da häufig Reha-Ausbildungen in Kombination mit einer Überleitung in heilpädagogische Einrichtungen/Wohnformen für die jungen Erwachsenen notwendig sind.</p>	0		Anke Döring 02151/8397-114 Anke.Doering@lvr.de
<p><b>KG Süchteln</b> Intensivgruppe für 5 Jungen und Mädchen ab 6 Jahren. die nicht in größeren Gruppen leben können und auch nicht für eine Pflegefamilie geeignet sind. Die WG zeichnet sich durch eine familiäre Atmosphäre aus und das „Miteinander in der Gruppe leben“ steht im Mittelpunkt. Die Kinder</p>	0		Sylvia Schütz 02151/8397-118 Sylvia.Schuetz@lvr.de

<p>verweilen dort in der Regel bis zur Selbständigkeit. Das Herkunfts- system wird soweit es geht einbezogen und die familiären Ressourcen genutzt.</p>			
<p><b>WG Süchteln</b> Intensivwohngruppe für 7 Mädchen und Jungen ab 12 Jahren. Die Wohngruppe bietet den Jugendlichen ein stabiles und langfristiges Beziehungsangebot und arbeitet sehr eng mit Therapeuten zusammen, bei traumatisierten, selbstverletzenden und ernährungsgestörten Jugendlichen. Die Gruppe bietet klare aber nicht zu enge Strukturen und arbeitet dadurch sehr individuell mit jedem Jugendlichen.</p>	1	sofort	Sylvia Schütz 02151/8397-118 Sylvia.Schuetz@lvr.de
<p><b>WG Verberg</b> Intensivwohngruppe für 6 männliche Jugendliche ab 12 Jahren. Die Wohngruppe befindet sich in einem ruhigen Stadtviertel der Stadt Krefeld und bietet Kindern und Jugendlichen ein sicheres Lebensumfeld, in dem sie ressourcenorientiert nachreifen können mit dem primären Ziel der Verselbständigung. Es gibt eine enge Vernetzung mit umliegenden Therapeuten und gute Vereinsanbindungen.</p>	0		Sandra de Sousa Sayn 02151/8397-140 Sandra.desousayn@lvr.de
<p><b>WG Viersen</b> Intensivgruppe für 7 Mädchen ab 12 Jahren. Die WG zeichnet sich durch klare aber nicht enge Strukturen aus. Das Regelwerk ist eindeutig, lässt aber gleichzeitig viel Spielraum für individuelle Ausgestaltungen. Eine auf Wertschätzung und Akzeptanz gründende Beziehung und ein hohes Maß an Beteiligung bei der</p>	0		Sylvia Schütz 02151/8397-118 Sylvia.Schuetz@lvr.de

<p>Alltagsgestaltung und Hilfeumsetzung sind die wichtigsten pädagogischen „Handwerkszeuge“. In einem separaten Verselbständigungsbereich können sich die Mädchen auf den Auszug in eine eigene Wohnung vorbereiten.</p>			
<p><b>Werkstätten</b> In unseren 5 Werkstätten in Tönisvorst bieten wir von der niederschwelligen Qualifizierung über einjährige zertifizierte Kurse für Berufseinsteiger bis hin zu Vollausbildungen (auch im Rehabbereich) ein breites Maßnahmenangebot an. Durch eine hohe Betreuungsdichte (1:2 bis 1:5) können wir auf die individuellen Ausgangsbedingungen und Fähigkeiten der jungen Menschen eingehen, die durch andere, häufig defizitorientierte Maßnahmen nicht mehr erreicht werden konnten. Wir legen großen Wert auf die Zusammenarbeit mit anderen Betrieben und Institutionen.</p>	1	sofort	Frau Anita Decker 02151/8397-113 Anita.Decker@lvr.de
<p><b>Erziehungsstellen/Familiengruppen</b> Erziehungsstellen/Familiengruppen sind Familien, Paare oder Einzelpersonen mit einer pädagogischen Ausbildung, die ein bis drei Kinder/ Jugendliche bei sich aufnehmen. Die Aufgabe der Erziehungsstellen/Familiengruppen besteht darin, für Kinder und Jugendliche auf Dauer oder zeitlich befristet einen guten pädagogischen Ort zu schaffen, der den jungen Menschen eine angemessene Entwicklung ermöglicht. Sie leisten die „Erziehungsarbeit“, eingebettet in das alltägliche Zusammenleben und bieten damit die Möglichkeit Alltagserfahrungen im familiären Umfeld verbunden mit dem Erleben verlässlicher,</p>	0		Jasmin-Gerhardts-Lüfkens 02151/8397-152 Jasmin.Gerhardts-Luefkens@lvr.de

<p>emotionaler Beziehungen zu machen. Eine Aufnahme ist grundsätzlich ab Geburt möglich, orientiert sich jedoch im Einzelfall am entsprechenden familiären Setting.</p>			
<p><b>Inobhutnahme in familiäre Bereitschaftspflege</b></p> <p>Die Bereitschaftspflege ist ein familiäres Angebot der Krisenintervention für Kinder von 0 bis 5 Jahren. Unsere derzeitigen Bereitschaftspflegestellen sind Familien, Paare oder Einzelpersonen mit langjähriger pädagogischer Erfahrung. Neben dem Schutz der Kinder erfolgt eine Abklärung des Hilfebedarfs in drohenden oder akuten Gefährdungssituationen. Die Bereitschaftspflegestellen werden eng und bedarfsorientiert durch unsere Fachberatung begleitet.</p> <p>Unser Angebot beinhaltet im Sinne der Perspektivklärung die Arbeit mit dem Herkunftssystem und die Begleitung von Besuchskontakten.</p>	0	Jasmin Gerhardts-Lüfkens 02151/8397-152	Jasmin. Gerhardts-Luefkens @lvr.de
<p><b>Flexible Hilfen</b></p> <p>Im Bereich der Flexiblen Hilfen bieten wir Erziehungsbeistandschaft, Sozialpädagogische Familienhilfe, Sozialpädagogisch Betreutes Wohnen, Nachbetreuung und Begleiteten Umgang an.</p> <p>Die Mitarbeiter/innen aus diesem Bereich verfügen über eine langjährige Erfahrung in der Begleitung von Kindern, Jugendlichen und deren Eltern in schwierigen Situationen. Ein empathischer und systemischer Ansatz kennzeichnet die Haltung, mit der die Kollegen/innen ihre Arbeit gestalten.</p>	0	Sandra de Sousa Sayn 02151/8397-140	Sandra.desou sasayn@lvr.de